

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

E-Lecture

„Einführung in die Bildungswissenschaft“

Planung, Evaluierung und Ergebnisse

Sabrina Becker, Förderkennzeichen 16OH11047



Kosmos

**Konstruktion und Organisation eines
Studiums in offenen Systemen**

Gliederung

1	Über das Projekt KOSMOS:.....	2
2	Planung der E-Lecture	2
3	Das Didaktische Arrangement.....	3
4	Die technische Umsetzung	4
5	Erprobungsphase.....	4
6	Vorgehensweise und Ziele der Evaluierung	5
7	Auswertung	6
7.1	Erwartungen an die Online-Vorlesung	6
7.2	Inhaltliche Bewertung der Online-Vorlesung	6
7.3	Quantität und Qualität der Lernaufgaben	7
7.4	Technische Umsetzung.....	8
7.5	Individueller Lernerfolg.....	8
7.6	Angaben zur Bildungsbiografie	9
8	Fazit	9
9	Perspektiven	10
10	Literatur.....	11
11	Evaluation	1

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1- Welche Erwartungen hatten Sie an die Online-Vorlesung? (in %).....	6
Abbildung 2 - Haben Sie die Inhalte der Vorlesung insgesamt gut verstanden? (in %)	7
Abbildung 3 - Inwieweit konnte Ihnen die Online-Vorlesung inhaltlich einen guten Überblick über das Themengebiet verschaffen? (in %)	7
Abbildung 4 - Halten Sie das Angebot an Reflexionsfragen ausreichend? (in %).....	7
Abbildung 5 - Hatten Sie Probleme mit den Navigationsmöglichkeiten innerhalb des ILIAS-Kurses? (in %)	8
Abbildung 6 - Haben Sie den Eindruck, dass Sie aus der Online-Vorlesung etwas mitgenommen haben? (in %)	8
Abbildung 7- Hätten Sie das Gelernte mit weniger Zeiteinsatz auf anderem Wege lernen können? (in %)	9
Abbildung 8 - Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss in einem pädagogischen Fach? (in %).....	9

1 Über das Projekt KOSMOS:

Mit dem Projektantrag KOSMOS hat sich die Universität Rostock erfolgreich im Bundes-Wettbewerb »Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen« durchgesetzt. Ein wichtiger Ausgangspunkt für die Entwicklung von Bildungsangeboten und die Integration des lebenslangen Lernens ist eine mitbedachte Reorganisation der Institution Universität. Dementsprechend wird im Projekt KOSMOS eine Organisationsentwicklung mit dem Ziel durchgeführt, inhaltliche, strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen zu implementieren. Die Verwirklichung dieser Ziele wird durch Forschung begleitet und Studienformate für nicht-traditionelle Zielgruppen werden erprobt. Weitere Informationen zum Projekt und Ansprechpartner unter www.kosmos.uni-rostock.de.

Das Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) unter dem Förderkennzeichen 16OH11047 gefördert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressource.

2 Planung der E-Lecture

Im Rahmen des Projektes KOSMOS wurde 2014 im Studienformat drei „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ die E-Lecture „Einführung in die Bildungswissenschaft“ entwickelt. Mit der Online-Vorlesung wurden die fortschreitenden Veränderungen im Fernstudium hin zum onlinebasierten Lernen aufgegriffen und sich am Konzept des lebenslangen Lernens orientiert. Das Studienformat 3 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ orientiert sich in seinem Konzept an den Bedürfnissen der nicht-traditionell Studierenden (vgl. Teichler/ Wolter 2004, S. 72). Diese umfassen folgende Gruppen:

- „ Personen mit Familienpflichten
- Berufstätige, z.B. im Arbeitsleben stehende Bachelor-Absolventen/innen und berufliche Qualifizierte - auch ohne formale Zugangsberechtigung
- Berufsrückkehrer/innen,
- Studienabbrecher/innen oder
- arbeitslose Akademiker/innen.“ (vgl. BMBF 2015)

Darüber hinaus ist die Thematik „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ inhaltlich interdisziplinär angelegt und spricht durch diesen multiparadigmatischen Charakter eine sehr heterogene Zielgruppe an. Um den Bedürfnissen und Rahmenbedingungen dieser nicht-traditionell Studierenden gerecht werden zu können, müssen entsprechende Lehr- und Lernformen konzipiert werden.

Die Projektphase wurde genutzt, um ein adäquates Lernangebot für das Thema „Einführung in die Bildungswissenschaft“ zu schaffen und zu erproben. Diese Thematik bietet sich besonders zur Erprobung an, da sie eine breite Zielgruppe anspricht: „Erziehungswissenschaft (oder Bildungswissenschaft) ist die Bezugswissenschaft für alle pädagogischen Berufe und gibt [...] Orientierung bei der Gestaltung und Umgestaltung von alltäglicher Erziehung und von Bildungsinstitutionen.“ (Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock 2014, Auslassung: S.B.) Studierende bzw. Fernstudierende haben, entsprechend ihrer Bildungsbiographie, unterschiedliche Bildungsinstitutionen durchlaufen und finden aus ihren lebensweltlichen, pädagogischen Erfahrungen heraus Anknüpfungspunkte an die Bildungswissenschaft. Aus diesem Grund eignet sich diese Thematik besonders, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und eine neue Lernform zu erproben.

Im Folgenden werden die didaktischen Überlegungen sowie Planungen zu der E-Lecture „Einführung in die Bildungswissenschaft“ dargelegt.

3 Das Didaktische Arrangement

Bei der Auswahl des didaktischen Arrangements zu der Thematik „Einführung in die Bildungswissenschaft“ mussten folgende Aspekte und Kriterien beachtet werden:

- Probanden sollte es ermöglicht werden, unabhängig von ihrem ersten qualifizierenden Abschluss, sowohl einen Einstieg als auch eine Vertiefung in die Thematik zu finden
- das Lernangebot muss orts- und zeitunabhängig angelegt werden, da die Zielgruppe asynchron und aus der Ferne studiert
- das Lernszenario sollte motivationsfördernd sein und das Selbststudium unterstützen

Diese Anforderungen berücksichtigt das Lernangebot einer E-Lecture bzw. einer Online-Vorlesung. Mit diesem mediengestützten, didaktischen Arrangement wurde unter anderem auf die Ergebnisse im Rahmen einer Sonderbefragung im März 2014 reagiert. In dieser Umfrage wünschten sich 72,7% der Studierenden vermehrte E-Learning-Angebote.

Wesentlicher Bestandteil einer E-Lecture sind die Videoaufzeichnungen eines Vortrages. Je nach Konzept einer E-Lecture ist es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich bestimmte Inhalte erstmalig kennenzulernen, zu wiederholen oder auch zu vertiefen. Damit wird der heterogene, fachliche Hintergrund der Studierenden berücksichtigt und das Selbststudium unterstützt, da Lektionen zeitunabhängig und beliebig oft wiederholt werden können.

Im Jahr 2014 wurden Inhalte, Struktur und Materialien für die E-Lecture „Einführung in die Bildungswissenschaft“ konzeptionell entwickelt. Der Online-Vorlesung liegt ein expositorisches Konzept

zugrunde, welches sich an dem didaktischen 3-2-1-Modell nach Kerres orientiert (Kerres 2013, S.326-331). Demnach sollte unter anderem ein mediengestütztes Lernangebot drei wesentliche Elemente enthalten:

- Lerninformationen
- Lernmaterialien
- Lernaufgaben

4 Die technische Umsetzung

Zum Einstieg in die E-Lecture werden wesentliche *Lerninformationen* mitgeteilt. Sie informieren über Aufbau und Inhalte der Online-Vorlesung und leiten das Selbststudium an. Als *Lernmaterialien* dienen einzelne Vorlesungseinheiten, welche in jeweils 20 minütigen Videosequenzen zugeschnitten sind. Diese Dauer der Lerneinheiten wurde als zielführender betrachtet als bis zu 45minütige Vorträge, wie in klassischen Vorlesungen üblich sind. Anfang 2015 erfolgte die Einarbeitung der Sequenzen und der weiteren Materialien auf der ILIAS-Plattform. Des Weiteren wurden *Lernaufgaben* konzipiert, die das Gelernte überprüfen sollen. Die Reflexionsfragen sollen primär einen Anreiz für das Selbststudium schaffen und somit die Motivation für das Fernstudium erhöhen.

Am Ende ist eine Online-Vorlesung mit vier einführenden Kapiteln zu den genannten Themen entstanden, welche jeweils eine unterschiedliche Anzahl von Videosequenzen mit integrierten Reflexionsfragen umfassen:

- 1) Unterschiede zwischen Alltagswissen und wissenschaftlichem Wissen
- 2) Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
- 3) Forschungsmethoden
- 4) Vertiefungsrichtung: Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung

5 Erprobungsphase

Im Zeitraum vom 23. Januar bis zum 25. Februar 2015 erfolgte eine Erprobungsphase zur E-Lecture „Einführung in die Erziehungswissenschaft“. Die Probanden wurden aus dem Interessentenpool der Fernstudiengänge „Umwelt & Bildung“ sowie „Medien & Bildung“ ausgewählt. In diesem Pool werden Personen erfasst, die in der Vergangenheit Interesse an den berufsbegleitenden Masterstudiengängen signalisiert haben. Damit erfüllt dieser Personenkreis das Hauptkriterium der Zielgruppe „nicht-traditionell“ Studierender: Sie gehen einer beruflichen Tätigkeit nach und suchen bewusst nach einem Blended-Learning Konzept, um Beruf und Studium vereinbaren zu können.

In dem genannten Zeitfenster konnten die Probanden auf der ILIAS-Plattform frei auf die E-Lecture zugreifen und einzelne Videosequenzen sowie Materialien einsehen.

6 Vorgehensweise und Ziele der Evaluierung

Zeitgleich zur Testphase erfolgte eine onlinebasierte Befragung mittels eines halb-standardisierten Fragebogens. 27 Personen haben an dieser Umfrage teilgenommen.

Der Fragebogen umfasst sechs Fragekomplexe:

- 1) Erwartungen an die Online-Vorlesung
- 2) Bewertung der Online-Vorlesung
- 3) Reflexionsfragen
- 4) Technische Umsetzung
- 5) Lernerfolg
- 6) Persönliche Angaben

Die Befragung sollte Aufschluss darüber geben, ob sich die E-Lecture in ihrem didaktischen Design als eine Lehr- und Lernform für die Zielgruppe der Fernstudierenden eignet. Im Fokus standen dabei folgende Fragestellungen:

- Unterstützt die E-Lecture das Selbststudium?
- Wird etwas gelernt?
- Ermöglicht die Online-Vorlesung einen Überblick zur Thematik, schafft sie eine nachvollziehbare Struktur und eignet sich daher als Einstieg in das Thema?
- Ist das Lernmaterial gut und verständlich aufbereitet?
- Unterstützen die Lernaufgaben die Wissensaneignung?
- Was muss didaktisch und in der technischen Umsetzung verbessert werden?

Die Ergebnisse aus dieser Umfrage wurden systematisch aufbereitet und sind Grundlage für die weitere Entwicklung der E-Lecture zu einer optimierten Lernform, orientiert an den speziellen Lernbedürfnissen der Zielgruppe „nicht-traditionell“ Studierender.

7 Auswertung

Die Auswertung der Umfrage erfolgt entsprechend den fünf thematischen Abschnitten des Evaluationsbogens. Folgend werden die prägnanten und die für die Weiterentwicklung der E-Lecture maßgebenden Ergebnisse dargestellt.

7.1 Erwartungen an die Online-Vorlesung

Auf die Frage „Welche Erwartungen hatten Sie an die Online-Vorlesung?“ (vgl. Abb.1), gaben 68% der Befragten an, die E-Lecture als einen ersten Einstieg in das Thema zu nutzen. Interessant bei dieser Fragestellung ist, dass ein Drittel die E-Lecture verwendet, um Anregungen für das Selbststudium zu erhalten. Die Mehrheit (65,5%) sieht diese und andere Erwartungen an die Online-Vorlesung als erfüllt an. Hingegen geben 23% der Befragten an, dass ihre Erwartungen nur zum Teil erfüllt wurden und lediglich 12% der Teilnehmer sahen ihre Erwartungen an die E-Lecture als nicht bestätigt an.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Online-Vorlesung „Einführung in die Bildungswissenschaft“ gut als Einstieg und als Anregung für das Selbststudium in die Thematik geeignet ist.

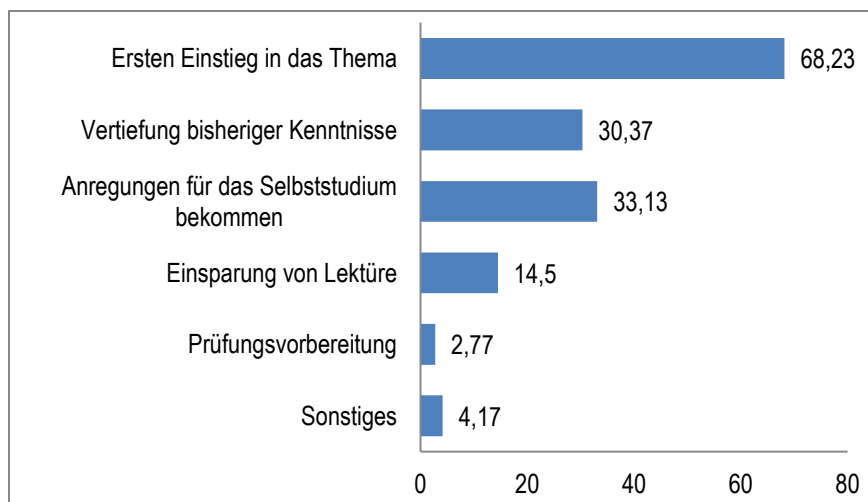


Abbildung 1- Welche Erwartungen hatten Sie an die Online-Vorlesung? (in %)

7.2 Inhaltliche Bewertung der Online-Vorlesung

In diesem Kontext gaben fast 90% der Befragten an, dass Sie mit Hilfe der E-Lecture einen guten bis sehr guten inhaltlichen Überblick gewonnen haben (vgl. Abb.2). Des Weiteren ist positiv hervorzuheben, dass die Mehrheit der Probanden (86%) die Inhalte der Vorlesung gut (Skala bei 2) bis sehr gut (Skala bei 1) verstanden haben. Hingegen wird die Strukturierung des Kurses fast gleichgewichtet zwischen sehr gut (30,6%), gut (34,2%) und mittelmäßig mit Skalenwert 3 (35,3%) empfunden (vgl. Abb.3). Schlussfolgernd lässt sich für diesen Fragekomplex festhalten, dass die Inhalte der Online-Vorlesung

gut und verständlich aufbereitet sind. Es lassen sich Überarbeitungshinweise bezüglich der Struktur sowie des Praxisbezugs ableiten.

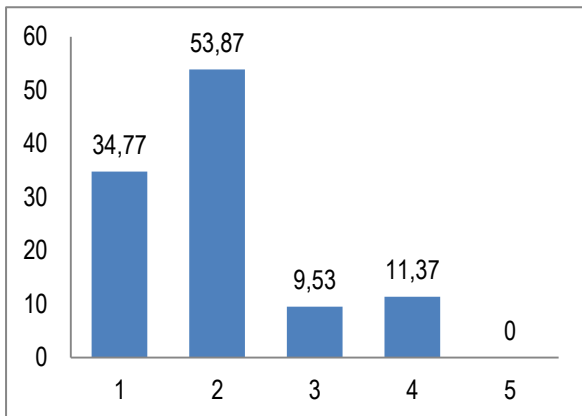


Abbildung 3 - Inwieweit konnte Ihnen die Online-Vorlesung inhaltlich einen guten Überblick über das Themengebiet verschaffen? (in %)

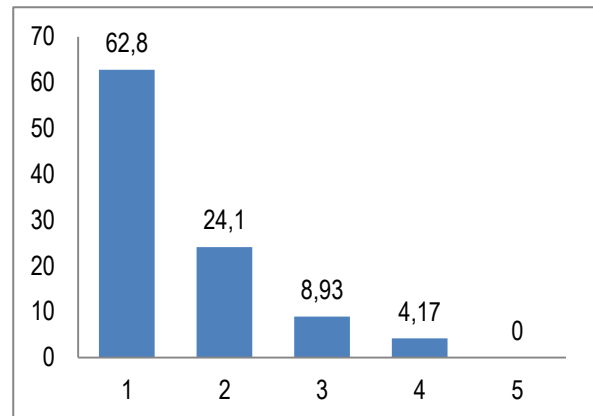


Abbildung 2 - Haben Sie die Inhalte der Vorlesung insgesamt gut verstanden? (in %)

7.3 Quantität und Qualität der Lernaufgaben

Hierbei schätzte die Mehrheit der Probanden sowohl die Reflexionsfragen (86,3%) als auch die Musterantworten (92,1%) als ausreichend ein (vgl. Abb.4). So konnten beispielsweise einige Probanden die Lernaufgaben bzw. Reflexionsfragen nicht finden und somit diesen Fragekomplex gar nicht beantworten. In der Konsequenz muss an der technischen Umsetzung der Lernaufgaben zukünftig effektiver gearbeitet werden, damit überhaupt Aussagen zum Lernerfolg auf Grundlage der Reflexionsfragen getroffen werden können.

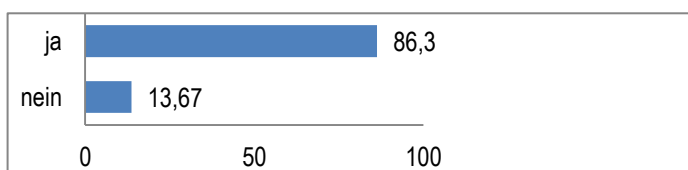


Abbildung 4 - Halten Sie das Angebot an Reflexionsfragen ausreichend? (in %)

7.4 Technische Umsetzung

Die Antworten zeigen, dass es bei der Wiedergabe der Vorlesungssequenzen lediglich einzelne Schwierigkeiten gab (15,9%). Hingegen bereitet die Navigation auf der ILIAS-Plattform größere Probleme (35,5%) (vgl. Abb.5). Bei der zukünftig weiteren Überarbeitung der Online-Vorlesung werden diese Hinweise aufgegriffen.

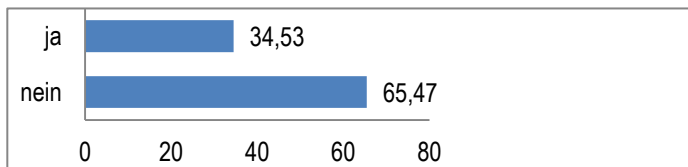


Abbildung 5 - Hatten Sie Probleme mit den Navigationsmöglichkeiten innerhalb des ILIAS-Kurses? (in %)

7.5 Individueller Lernerfolg

85% der Teilnehmer geben an viel bzw. sehr viel in der E-Lecture gelernt zu haben (vgl. Abb.6). Etwa zweidrittel der Befragten schätzen dabei das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag im Verhältnis zum Gelernten als gut bis sehr gut ein. Interessant erscheinen auch die Ergebnisse auf die Frage „Hätten Sie das Gelernte mit weniger Zeiteinsatz auf anderem Wege lernen können“? Die Mehrheit der Teilnehmer (77,2%) verneint dies (vgl. Abb. 7). Demnach ist die investierte Zeit in die E-Lecture der Lektüre von Fachbüchern, Internetrecherchen sowie den Besuch von Präsenzveranstaltungen gleichzusetzen.

Zusammenfassend für diesen Abschnitt lässt sich festhalten, dass die E-Lecture einen als subjektiv empfundenen guten bis sehr guten Lernerfolg bei den Teilnehmern aufweist. Positiv hervorzuheben ist auch der Zeitfaktor. Die Ergebnisse zeigen, dass die E-Lecture als ein Fernstudiumangebot vom Zeiteinsatz her vergleichbar mit den klassischen Lernmaterialien und Lehrangeboten ist.

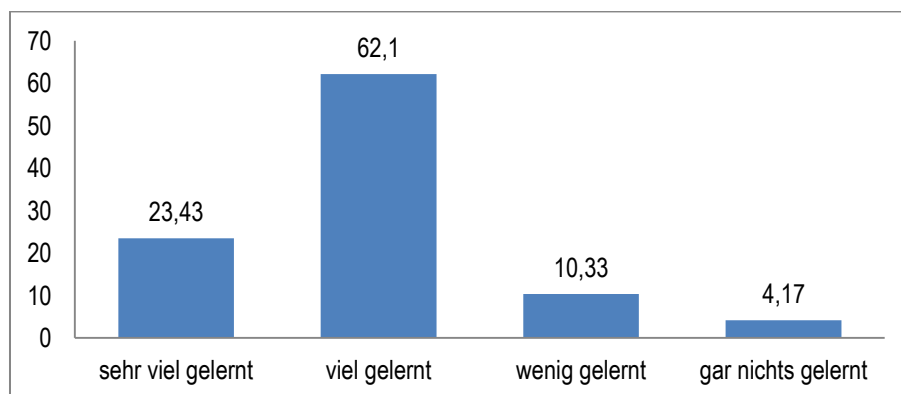


Abbildung 6 - Haben Sie den Eindruck, dass Sie aus der Online-Vorlesung etwas mitgenommen haben? (in %)

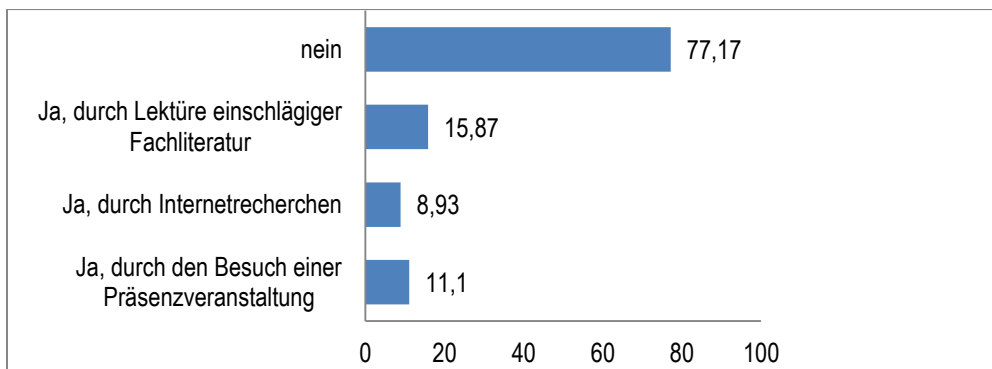


Abbildung 7- Hätten Sie das Gelernte mit weniger Zeiteinsatz auf anderem Wege lernen können? (in %)

7.6 Angaben zur Bildungsbiografie

Die Teilnehmer wurden nach dem höchsten Bildungsabschluss, bildungswissenschaftliche Vorkenntnisse sowie Studienhintergrund befragt. Diese Angaben wurden genutzt, um die Ergebnisse besser einordnen zu können. So ist es beispielsweise relevant, dass fast die Hälfte der Befragten (47,63%) einen Hochschulabschluss in einem pädagogischen Fach nachweisen kann (vgl. Abb. 8). Diese Teilnehmergruppe konnte also auf Vorkenntnisse zurückgreifen und somit die Online-Vorlesung als „Fortgeschrittene“ qualitativ anders beurteilen als die Einsteigergruppe. Die Ergebnisse beider Gruppen sind aber unabhängig voneinander gleichwertig in die Auswertung eingeflossen.

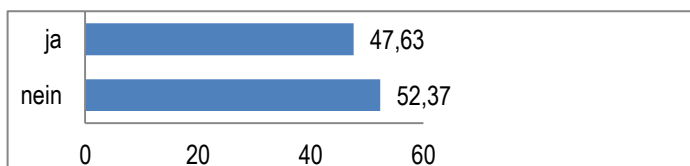


Abbildung 8 - Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss in einem pädagogischen Fach? (in %)

8 Fazit

Abschließend lässt sich die E-Lecture „Einführung in die Bildungswissenschaft“ wie folgt bewerten:

Die Online-Vorlesung unterstützt das Selbststudium und ermöglicht einen Einstieg in das Thema „Bildungswissenschaft“. Den Teilnehmern werden eine Orientierung und eine gute Struktur in einem komplexen Themengebiet geboten. So kommentiert ein Befragter beispielsweise:

„Der Vortrag sowie die entsprechenden Folien sind super für einen Einstieg aufbereitet. Relevante Begriffe und Autoren werden genannt, sodass hilfreiche Hinweise für ein Nachlesen im Nachgang reichlich vorhanden sind.“

Die Inhalte sind verständlich und werden gut dargestellt. Der Referent wird als kompetent wahrgenommen und die Sprache überwiegend als angenehm empfunden: *„Vortragsstil, Stimme des Vortragenden und Inhalt – hervorragend gemacht [...]“*; *„Relevante Informationen wurden sprachlich noch einmal hervorgehoben. Prof. Dr. Nieke bringt die Sachverhalte überzeugend und überzeugt von dem, was er sagt, hervor. Es ist leicht ihm zu folgen [...]“*

Das Lernangebot trägt somit zum Lernerfolg bei und unterstützt erheblich die Motivation für das onlinebasierte Selbststudium. Das Format einer E-Lecture unterstützt die Besonderheit eines Fernstudiums, da die Vorlesung neben dem Beruf und von zu Hause aus bearbeitet werden kann, sie ist also wirklich zeit- und ortsunabhängig. Damit wurde ein onlinebasiertes Angebot entwickelt, das die Lernbedürfnisse nicht-traditionell Studierender berücksichtigt. Studierende ohne pädagogisches Vorwissen finden mit der E-Lecture einen Einstieg in die Thematik, gleichzeitig können Studierende mit einem pädagogischen Hochschulabschluss Inhalte auffrischen und Vertiefungshinweisen nachgehen.

9 Perspektiven

Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse wurden Hinweise zur didaktischen und technischen Verbesserung gesammelt. Demnach sollten zukünftig

- die Lernziele (bzw. die Lerninformationen) klarer formuliert,
- verstärkt Praxisbeispiele herangezogen,
- die Lernaufgaben je nach Ziel, Zweck differenziert und ausgebaut,
- sowie die Struktur und Navigation innerhalb der ILIAS-Plattform überarbeitet werden.

Die Überarbeitungen zu der E-Lecture werden zeitnah vorgenommen, sodass die Online-Vorlesung ab Oktober 2015 für die Zielgruppe geöffnet werden kann. Danach erfolgt mittels eines Evaluationsbogens erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse aus der Erprobungsphase zeigen, dass E-Learning Kurse das asynchrone und ortsunabhängige Fernstudium optimal unterstützen und ergänzen. Aus diesem Grund werden in der weiteren Konzeption für das Studienformat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ online basierte Angebote zielgruppenspezifisch entwickelt.

10 Literatur

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen". 2015. URL: <http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/>

Kerres, Michael (2013): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. 4. Überarbeitete und aktualisierte Auflage. München: Oldenburg

Teichler, Ulrich/ Wolter, Andrä (2004): Zugangswege und Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende. In: die hochschule, H. 2/2004, S. 64–80.

Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock (Hrsg.): E-Lecture. Einführung in die Bildungswissenschaft. Online-Kurs. Rostock: Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock, 2014. Inhaltlich erarbeitet von Wolfgang Nieke. URL: https://ilias.uni-rostock.de/goto.php?target=crs_18282&client_id=ilias3_hro (31.05.2015)

11 Evaluation

Umwelt & Bildung

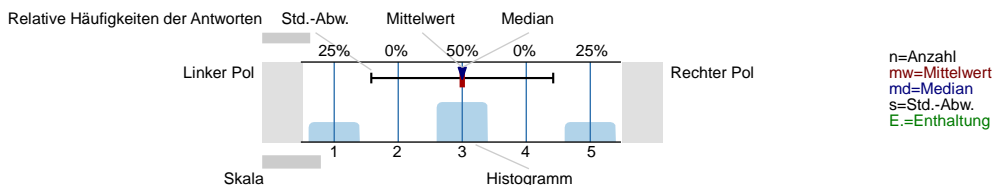
Fragebogen zur Reformierung des Studienganges "Umwelt & Bildung" ()
Erfasste Fragebögen = 58



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



2. Studium

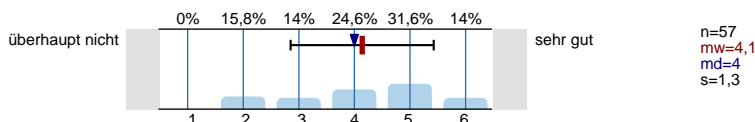
2.1) Fühlten Sie sich durch die Informationsmaterialien zum Studiengang "Umwelt & Bildung" im Vorfeld ausreichend über das Studium informiert?



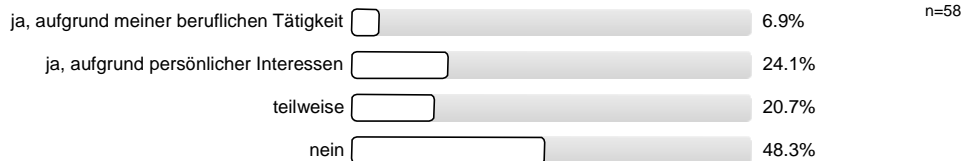
2.2) Erfüllt(e) das Studium Ihre ursprünglichen Erwartungen?



2.4) Wie gut fühl(t)en Sie sich durch die Dozenten des Masterstudiengangs betreut?



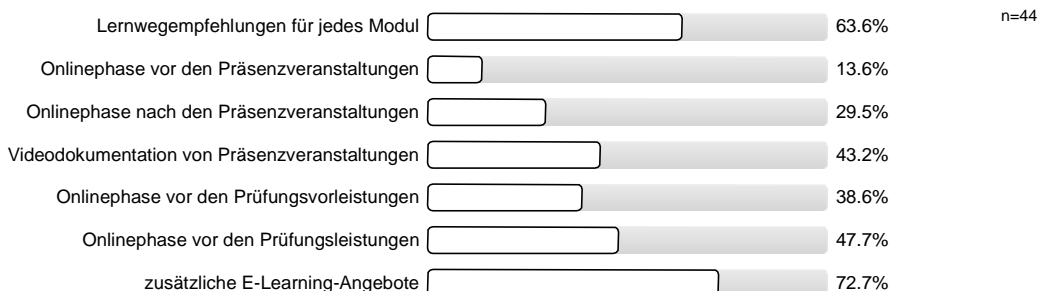
2.5) Würden Sie sich eine internationalere Ausrichtung des Studiengangs wünschen?



2.7) Sollten weitere Maßnahmen zur besseren Vorbereitung auf Lerneinheiten, Präsenzwochenenden und/oder Prüfungsleistungen erfolgen?



2.8) Welche Maßnahmen zur besseren Vorbereitung auf Lerneinheiten, Präsenzwochenenden und Prüfungsleistungen erachten Sie als sinnvoll?

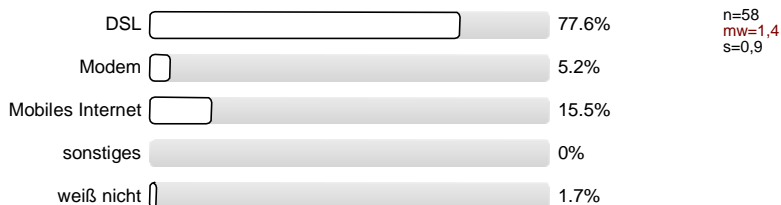


3. Nutzung von E-Learning-Angeboten

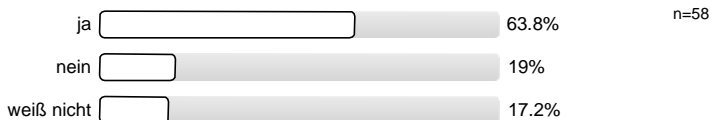
3.1) Verfügen Sie in Ihrem Haushalt über (mindestens) ein(en) PC/Laptop/Netbook?



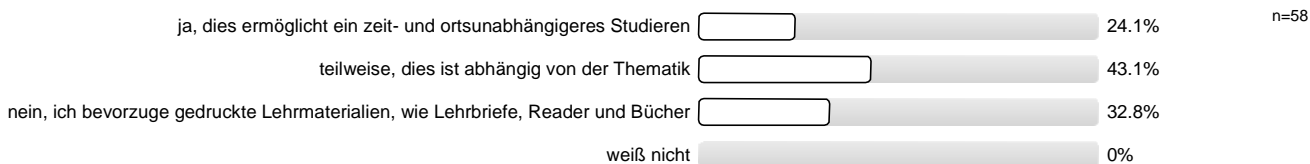
3.2) Über welche Art von Internetverbindung verfügen Sie?



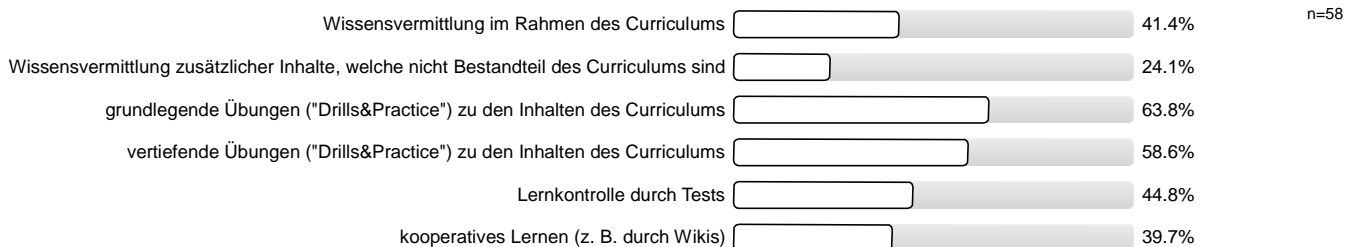
3.3) Handelt es sich dabei um eine Highspeed-Internetverbindung?



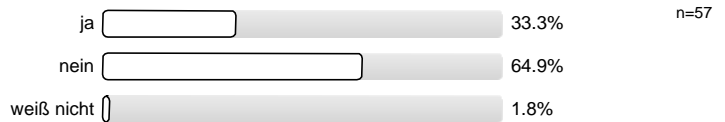
3.4) Würden Sie sich mehr Onlineangebote wünschen?



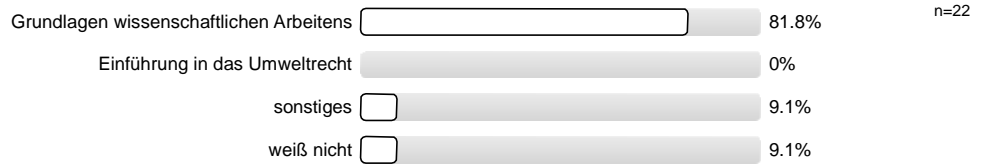
3.5) Welche Schwerpunkte sollten Ihrer Meinung nach beim Einsatz von E-Learning festgelegt werden, um Ihren persönlichen Lernerfolg zu unterstützen?



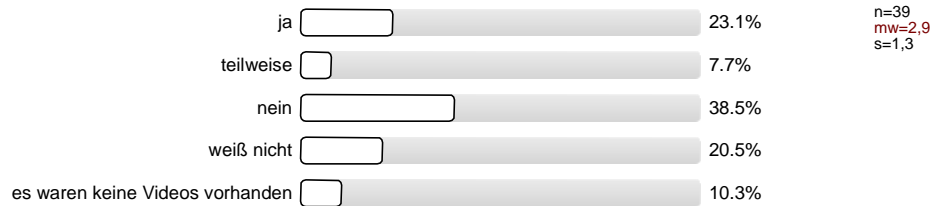
3.6) Haben Sie bereits an einem Onlinekurs auf der Lernplattform ILIAS teilgenommen?



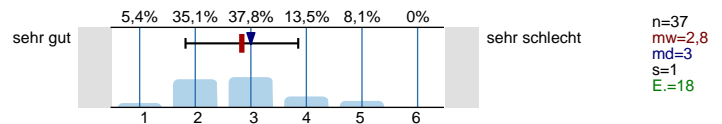
3.7) An welchem?



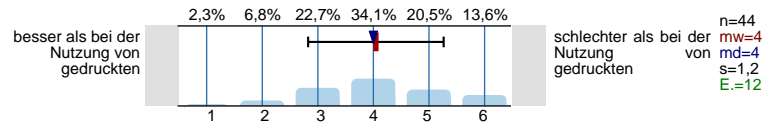
3.8) Hatten Sie auf ILIAS oder einer anderen Plattform Probleme bei der Wiedergabe von Videos?



3.9) Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg mit Onlinelearnangeboten (an der Universität Rostock oder einer anderen Institution) ein?



3.10) Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg mit Onlinelearnangeboten (an der Universität Rostock oder einer anderen Institution) im Vergleich zu gedruckten Lehrmaterialien ein?

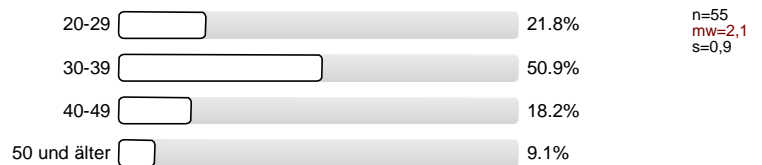


4. Persönliche Angaben

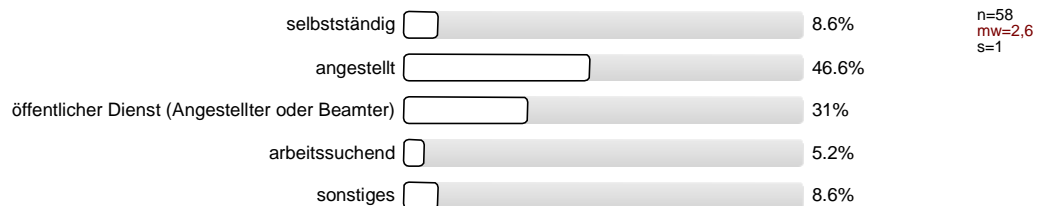
4.1) Welches Geschlecht haben Sie?



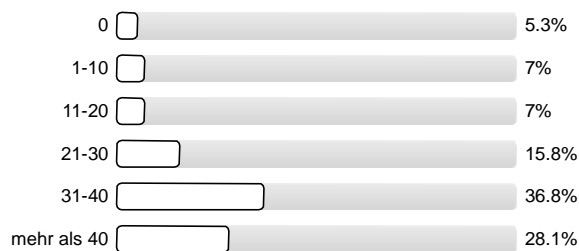
4.2) Wie alt sind Sie?



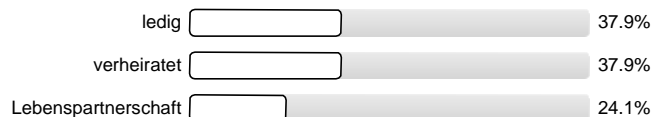
4.3) Welche Art von Arbeitsverhältnis üben Sie derzeit aus?



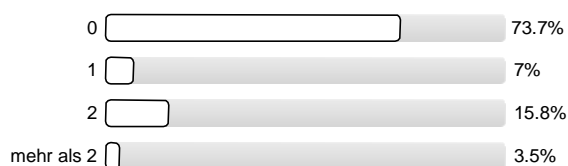
4.4) Wie hoch ist Ihr tatsächlich geleisteter wöchentlicher Stundenaufwand im Beruf?

n=57
mw=4,6
s=1,4

4.5) Familienstand

n=58
mw=1,9
s=0,8

4.6) Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?



n=57

4.7) Haben Sie eine pflegedürftige Person zu versorgen?



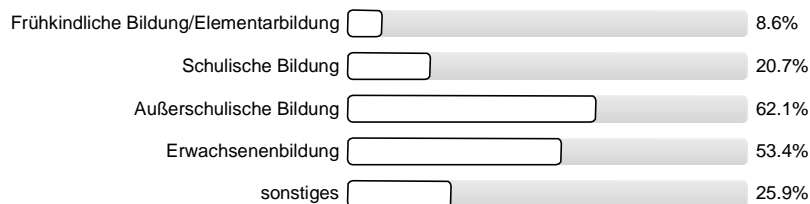
n=56

4.8) Haben Sie den Masterstudiengang "Umwelt & Bildung" bereits absolviert?



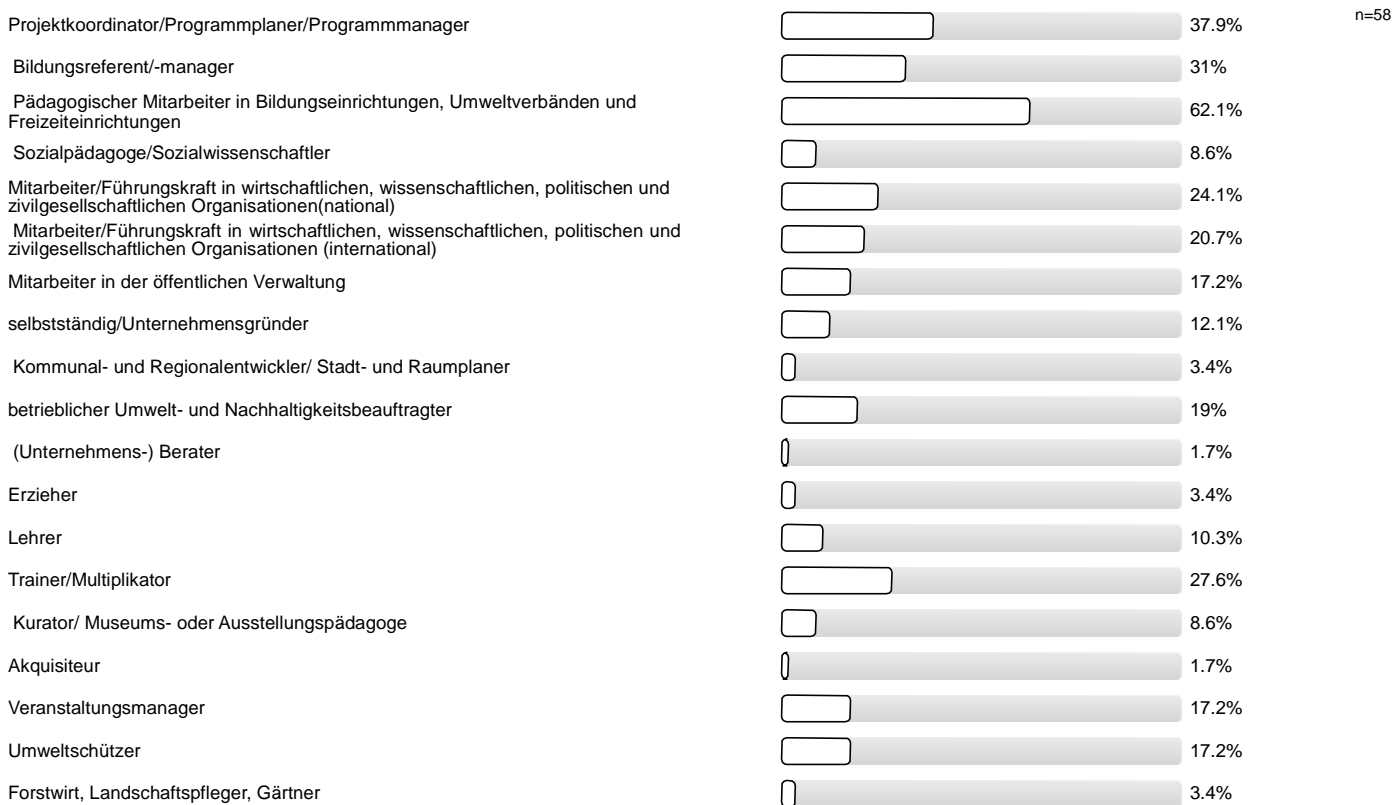
n=57

4.9) Streben Sie zukünftig in einem oder mehreren der folgenden Bereiche eine Beschäftigung an?



n=58

4.10) In welcher dieser Berufsgruppen streben Sie zukünftig eine Beschäftigung an?



Profillinie


Teilbereich: **Weiterbildung**
 Name der/des Lehrenden: **Umwelt & Bildung**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Fragebogen zur Reformierung des Studienganges "Umwelt & Bildung"**
 (Name der Umfrage)


Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Studium

2.4) Wie gut fühl(ten) Sie sich durch die Dozenten des Masterstudiengangs betreut? überhaupt nicht  sehr gut n=57 mw=4,1 md=4,0 s=1,3

3. Nutzung von E-Learning-Angeboten

3.9) Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg mit Onlinelernangeboten (an der Universität Rostock oder einer anderen Institution) ein? sehr gut  sehr schlecht n=37 mw=2,8 md=3,0 s=1,0

3.10) Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg mit Onlinelernangeboten (an der Universität Rostock oder einer anderen Institution) im U besser als bei der Nutzung von gedruckten  schlechter als bei der Nutzung von gedruckten n=44 mw=4,0 md=4,0 s=1,2

